

mehr des oberwehnten **Hn. Johann Segeberges** seinem Vater/ **Bertold Sebergen**/ zueignet/ und also hat man sonder Zweifel selbigen für den Urheber des **Segebergischen Armen-Hauses** anzusehen. Nachdem aber solches an. 1568. abgebrannt / und 2. Jahre darnach wieder erbauet worden / hat man die vorgedachte Inscriptio, samt dem Wapen / daran gefügt/ und da ist es vermuthlich geschehen/ daß man den Stifter des **Segebergischen Convents** / bey S. Margit / (welches ob-angezeigter massen **Hr. Johann Segeberg** gewesen) mit dem Fundatore des **Segebergischen Armen-Hauses** / in S. Johannis-Strassen/ confundiret/ und also an statt des Vaters/ **Bertolds**/ aus Irrthum oder Versehen seines Sohnes/ **Hn. Johann Sebergs** / Nahmen gesetzt hat. Es werden aber in diesem Armen-Hause / unter der Aufsicht einer Meisterinn / 15. Frauens-Personen verpfleget/ die ihre allgemeine Stube / frey Holz und Kohlen/ wie auch gewisse Revenuen an Gelde/ haben.

Serntins Armen-Haus

ist gelegen in der Kreyen-Strassen / im Hinuntergehen zu rechten Hand. Der Stifter desselben ist gewesen **Hinrich Serntin** oder **Serrentin** / wie aus dessen Testament von an. 1451. zu sehen ist/ darinnen er der Circel-Compagnie die Administration dieses Hauses aufträgt/ woben sie heut zu Tage noch befindlich ist.

Stiten Armen-Haus

ist mitten in der Harten-Gruben/ im Hinuntergehen zur rechten Hand. Anfänglich hat dasselbe dem **Kloster**